

Kommunaler Klimaschutz mit der Kommunalrichtlinie

Dessau-Roßlau, 02.06.2015

Daniel Willeke

Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz,
Deutsches Institut für Urbanistik



Im Auftrag des



Quelle: NASA

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)

- Größtes Stadtforschungsinstitut im deutschsprachigen Raum; unabhängig
- gegründet 1973
- Standorte in Berlin und Köln (SK:KK)
- Forschungs-, Fortbildungs- und Informationseinrichtung
- Für Städte, Gemeinden, Landkreise, Kommunalverbände und Planungsgemeinschaften
- Themen: Stadt- und Regionalentwicklung, kommunale Wirtschaft, Städtebau, soziale Themen, Umwelt, Verkehr, Kultur, Recht, Verwaltungsthemen oder Kommunalfinanzen



Im Auftrag des



Das Service- und Kompetenzzentrum (SK:KK)

- **Information:** aktuelle Förderinfos, Fachartikel, Publikationen, Veranstaltungshinweise, Newsletter
- **Förderberatung:** telefonisch ([bundesweite Beratungshotline: 030-39001-170](tel:030-39001-170)), per Mail und vor Ort
- **Fach-, Fortbildungs- und Vernetzungsveranstaltungen:** z.B. für Antragsteller und Klimaschutzmanager/innen
- **Wettbewerb „Kommunaler Klimaschutz“:** jährliche Kommunalkonferenz mit Preisverleihung
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Präsentation und Beratung auf Fachveranstaltungen und Kongressen, Vernetzung mit Multiplikatoren, „Infotour“ zur Kommunalrichtlinie
- Verstärkte Ansprache **kleiner** sowie **ostdeutscher Kommunen**
- **Beratung des BMUB** zu zukünftigen Förderschwerpunkten und den Bedürfnissen der Kommunen im kommunalen Klimaschutz / Anpassung



Im Auftrag des





Alle Infos unter: www.klimaschutz.de/kommunen

Kommunaler Klimaschutz



Nahaufnahme Klimaschutz: Martin Stiller, Greifswald
Januar 2015

SERVICE & KOMPETENZ ZENTRUM KOMMUNALER KLIMASCHUTZ

Kommunaler Klimaschutz

- ▶ Serviceleistungen
- ▶ Förderung
- ▶ Praxisbeispiele
- ▶ Wettbewerbe
- ▶ Infothek

MELDUNGEN AUS DEM BEREICH KOMMUNEN



Wir sind umgezogen!
Ja, Sie sind richtig - ab sofort ist der Webaufritt des SKKK Teil des Portals der Nationalen Klimaschutzinitiative. Klicken Sie sich wie gewohnt durch unser Angebot auf den Themenseiten „Kommunen und Klimaschutz“!

Im Auftrag des
Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

Internetportal

- Rundum-Informationen zur **Kommunalrichtlinie** (Richtlinie, Merkblätter, Antragsteller-FAQ)
- Informationen zu **weiteren Förderangeboten** (Bundes- und Landesprogramme)
- Plattform für **Vernetzung und Wissenstransfer** („Community“)
- **Veranstaltungsdatenbank, Klima-News** und **KSM-Stellenbörse**
- **Literaturhinweise** und **Mediathek**
- **Gute Projektbeispiele** aus dem kommunalen Klimaschutz
- **Beratungs- und Ingenieurbüros** mit Referenzen
- **Newsletter**

SERVICE & KOMPETENZ ZENTRUM KOMMUNALER KLIMASCHUTZ

Im Auftrag des
Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

Community des Service- & Kompetenzzentrums

[Presse](#) [Kontakt](#) [Sitemap](#) [Leichte Sprache](#) [Impressum](#) [About us](#)

Suchbegriff

SEMINARUNTERLAGEN
ZUM FORUM
MASTERPLANKOMMUNEN
MEIN PROFIL
LOGOUT

KLIMASCHUTZINITIATIVE
PORTAL
COMMUNITY

Herzlich Willkommen in der Klimaschutz-Community!

Schön, dass Sie den Weg zu uns gefunden haben. Auf der rechten Seite finden Sie Ihr Nutzerprofil. Wir freuen uns wenn Sie sich den anderen Community-Mitgliedern etwas näher vorstellen und vielleicht sogar ein Bild einstellen.

Aktuelles Thema

Eine gute Moderation ist wichtig – um im Rahmen von Veranstaltungen zum Klimaschutz zu motivieren, Menschen für das Thema Klima zu begeistern oder auch Konflikte zu lösen. Können Sie etwas zum Thema Moderationslösungen beisteuern oder suchen Tipps?
[Dann geht es hier weiter...](#)

Thema	Antworten	Autor	Letzter Beitrag
Aktuelle Beiträge			

Mein Nutzerprofil

Name: **Karl Klimaschutz**
 Bundesland: **Nordrhein-Westfalen**
[Mein Profil bearbeiten](#)

Meine Foren

[Community](#)

„Haben Sie schon mal ein Straßenfest auf CO₂ bilanziert?“
 „Ja, melden Sie sich doch mal telefonisch: 0341-456 456!“

**Exklusiv für kommunale Klimaschützer:
Der „Community-Bereich“**

[Leichte Sprache](#) [Impressum](#) [About us](#)

Suchbegriff

SEMINARUNTERLAGEN
ZUM FORUM
MASTERPLANKOMMUNEN
MEIN PROFIL
LOGOUT

KLIMASCHUTZINITIATIVE
PORTAL
COMMUNITY

Herzlich Willkommen in der Klimaschutz-Community!

Schön, dass Sie den Weg zu uns gefunden haben. Auf der rechten Seite finden Sie Ihr Nutzerprofil. Wir freuen uns wenn Sie sich den anderen Community-Mitgliedern etwas näher vorstellen und vielleicht sogar ein Bild einstellen.

Aktuelles Thema

Eine gute Moderation ist wichtig – um im Rahmen von Veranstaltungen zum Klimaschutz zu motivieren, Menschen für das Thema Klima zu begeistern oder auch Konflikte zu lösen. Können Sie etwas zum Thema Moderationslösungen beisteuern oder suchen Tipps?
[Dann geht es hier weiter...](#)

Thema	Antworten	Autor	Letzter Beitrag
KSM-Treffen in Berlin – Einladung	2	von Eva Kärcher	heute, 10:48
DIE Neue – Kommunalschlichte 2015/2016	1	von Daniel Willeke	gestern, 10:04
Infotour in Rostock verabschieden	0	von Birta Sommer	11.09.2014 10:08 Uhr

Mein Nutzerprofil

Name: **Daniel Willeke**
 Kommune / Institution: **iflu – SK-KK (Zum Stackbrief)**
 Bundesland: **Berlin**
 PLZ: **10969**
[Mein Profil bearbeiten](#)

Change-Agents Kurs Süd

Zu den Unterlagen des Kurses, Fotos und zum eigenen Forum [geht es hier lang...](#)

Change-Agents Kurs Mitte

Zu den Unterlagen des Kurses, Fotos und zum eigenen Forum [geht es hier lang...](#)

Meine Foren

- [Change Agent – Kurs Mitte](#)
- [Community](#)
- [Change Agent – Kurs Süd](#)
- [Change Agent – Kurs Nord](#)
- [Off-Topic](#)
- [Klimafolgen & Anpassung](#)
- [Erneuerbare Energien](#)
- [Umweltbildung & Energiesparprojekte](#)

„Haben Sie schon mal ein Straßenfest auf CO₂ bilanziert?“
 „Ja, melden Sie sich doch mal telefonisch: 0341-456 456!“

Newsletter des SK:KK

Etwa alle sechs Wochen verschicken wir Neues zum kommunalen Klimaschutz:

- Veranstaltungshinweise
- Förderinfos
- Neuveröffentlichungen
- u.v.m.

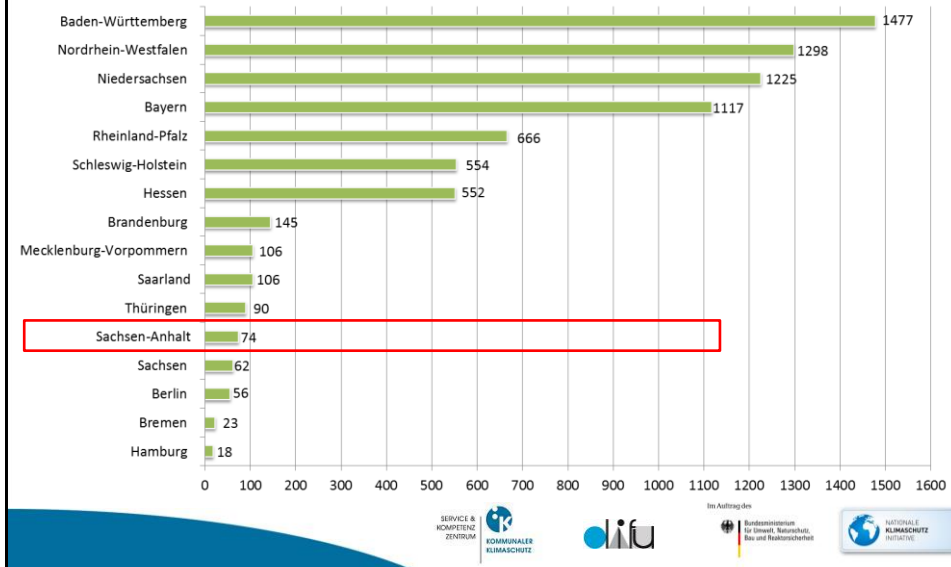
Im Auftrag des

Die Kommunalrichtlinie 2015/2016 ...

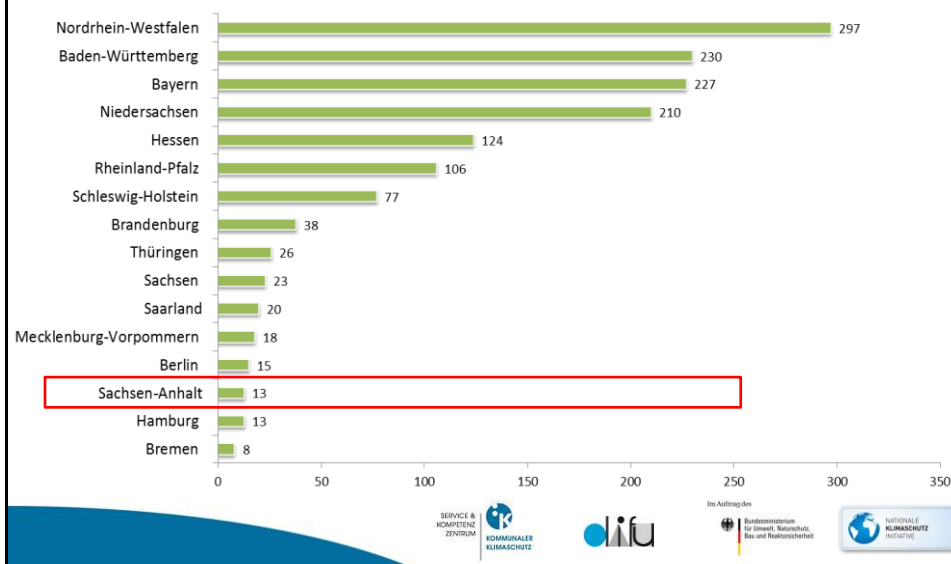
„Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in **sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen** im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative“

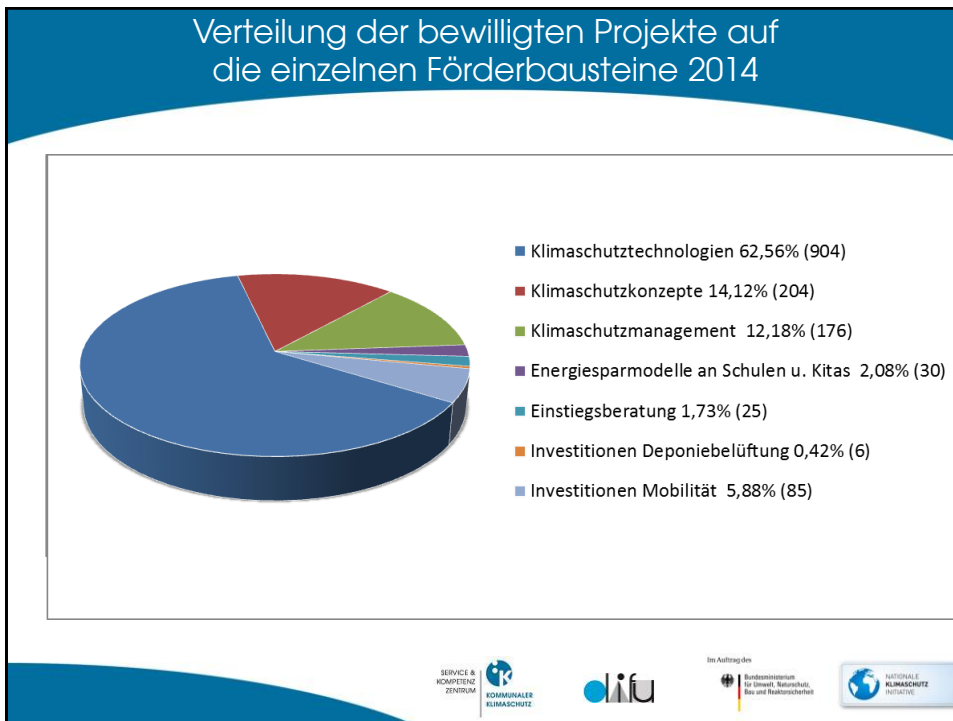
Im Auftrag des

Bewilligte Projekte je Bundesland 2008-2014



Bewilligte Projekte je Bundesland 2014





Antragsberechtigte

Voll antragsberechtigt:
Städte, Gemeinden und Landkreise sowie kommunale Zusammenschlüsse



CC-Lizenz: Foto von André@ Hofmeister

Für Teile antragsberechtigt:

- Schulen und Kindertagesstätten
- Hochschulen
- Religionsgemeinschaften
- 100 % kommunale Unternehmen
- Kulturelle Einrichtungen
- Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)
- kommunale Wirtschaftsförderungsgesellschaften, private Unternehmen, Zusammenschlüsse



Im Auftrag des



Berücksichtigung finanzschwacher Kommunen

Erhöhung der Förderquote **um bis zu 20%** für:

- **Haushaltssicherungskommunen**
- **Haushaltsfehlbedarf** in den vergangenen und kommenden 2 Jahren
- **Bestätigung** der Kommunalaufsicht, dass erhöhte Förderquote gerechtfertigt ist
- **Teilnahme** an länderspezifischen Hilfsprogrammen

Erhöhung der Förderquote **auf bis zu 95%** für:

- **Nothaushaltskommunen**
- gilt für die Förderung von Beratungsleistungen, Klimaschutzkonzepten, Teilkonzepten und Klimaschutzmanagern
- gilt nicht für investive Maßnahmen



Im Auftrag des

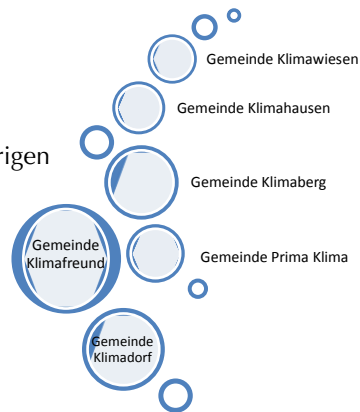


Interkommunale Kooperation

Anträge von Landkreisen sowie **von Zusammenschlüssen mehrerer Kommunen** werden vom Fördermittelgeber explizit begrüßt!

Drei Antragskonstellationen für Landkreise als Antragsteller:

1. **gemeinsam** mit einigen / allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden
2. ausschließlich für die eigenen und/oder von den angehörig Städte und Gemeinden übertragenen **Zuständigkeiten**
3. als **Koordinator** für mehrere Städte und Gemeinden



Antragstellung

Antragsfenster:

- 1. Januar bis 31. März 2015 und 2016

Ausnahmen (ganzjährige Beantragung):

- Klimaschutzmanagement (Erst- und Anschlussvorhaben)
- ausgewählte Maßnahme
- Energiesparmodelle in Schulen und Kitas

Antragstellung:

- beim Projektträger Jülich (PTJ) www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen
- Nur über elektronisches Antragsverfahren „easy online“



Foto: acastrillejo



Einstiegsberatung

Was wird gefördert?

- Umfassende Beratung für einen strukturierten Einstieg in den kommunalen Klimaschutz
- für Kommunen, die noch am Anfang ihres Klimaschutzengagements stehen
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit






Foto: BMUB, Sascha Hilgers

Zuwendungsbedingungen:

- **65 %** der zuwendungsfähigen Ausgaben für die Einstiegsberatung sind zuwendungsfähig
- Es liegt kein Klimaschutzkonzept vor, bzw. wird nicht vorbereitet oder beantragt
- Mind. 5 Beratungstage vor Ort
- Mindestzuwendung in Höhe von 5.000,-€




SERVICE & KOMPETENZ ZENTRUM
KOMMUNALER KLIMASCHUTZ




lifu

Im Auftrag des



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE



Klimaschutz(teil)konzepte - Überblick

= strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für Klimaschutzanstrengungen

Merkmale:

- Maßgeschneidert für Ihre Kommune
- Wo liegen technische und wirtschaftliche THG-Minderungspotenziale?
- Welche Maßnahmen zur Senkung von THG-Emissionen und Energieverbräuchen sind geeignet?
- Festlegung kommunaler Klimaschutzziele
- Controllingkonzept

Öffentlichkeitsarbeit:

- Bereits begleitend zur Erstellung von Klimaschutz- und Teilkonzepten in angemessenem Umfang zuwendungsfähig






Foto: Daniele Civello

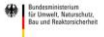
SERVICE & KOMPETENZ ZENTRUM




KOMMUNALER KLIMASCHUTZ



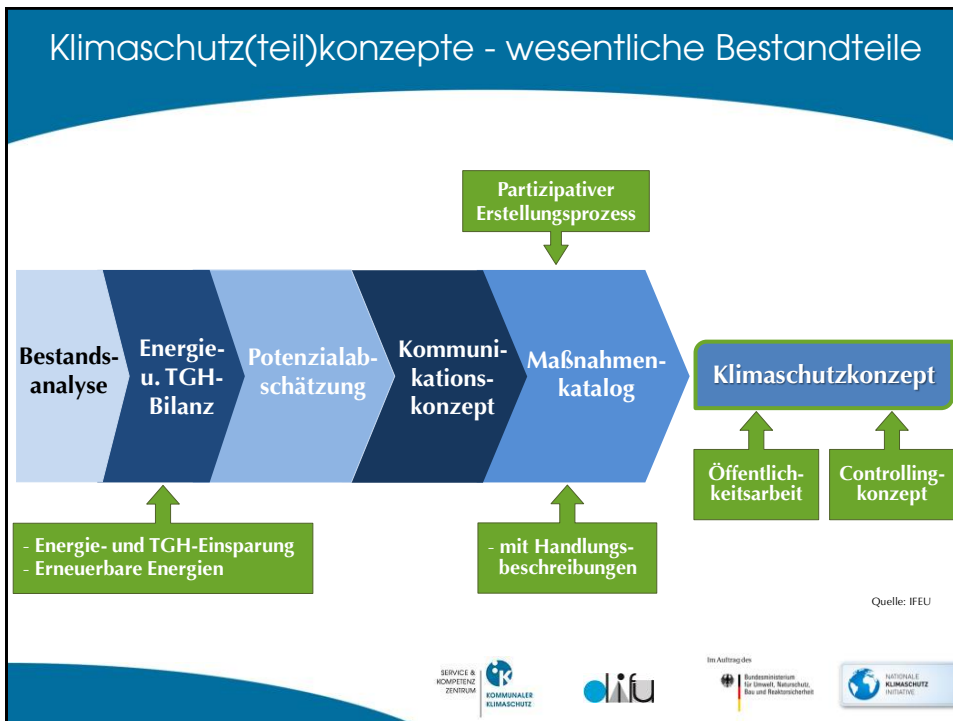
Im Auftrag des



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE



Klimaschutzkonzepte

Berücksichtigung aller relevanter Handlungsfelder:

- Flächenmanagement, eigene Liegenschaften, kommunales Beschaffungswesen, Straßenbeleuchtung, private Haushalte, Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Industrie, Mobilität, Abwasser, Abfall, Umweltbildung
- Anpassung an den Klimawandel kann optional berücksichtigt werden

Zuwendung:

- bis zu 65 % der Sach- und Personalkosten von fachkundigen Dritten




Foto: Daniele Civello

Klimaschutzteilkonzepte

Klimaanpassung und Klimaschutz Innovativ

- Klimagerechtes Flächenmanagement
- Anpassung an den Klimawandel
- Innovative Klimaschutzteilkonzepte

Liegenschaften und Mobilität

- Klimaschutz in eigenen Liegenschaften
- Klimafreundliche Mobilität in Kommunen
- Klimaschutz in Industrie- und Gewerbegebieten

Energie und Technik

- Erneuerbare Energien
- Integrierte Wärmenutzung in Kommunen
- Green-IT-Konzepte

Abfall und Wasser

- Klimafreundliche Abfallentsorgung
- Potenzialstudie zur Reduzierung von THG aus Siedlungsabfalldeponien
- Klimafreundliche Trinkwasserversorgung
- Klimafreundliche Abwasserbehandlung

Zuwendung: bis zu 50 % der Sach- und Personalkosten von fachkundigen Dritten



Foto: BMLUB




Im Auftrag des






Überblick Förderung von Klimaschutz(teil)konzepten

Zuwendungsvoraussetzungen:


- Mindestzuwendung in Höhe von 10.000 Euro
- Pro Antragsteller können max. **ein** Klimaschutzkonzept und bis zu **fünf** Klimaschutzteilkonzepte gefördert werden


Erhöhte Förderquote für finanzschwache Kommunen:

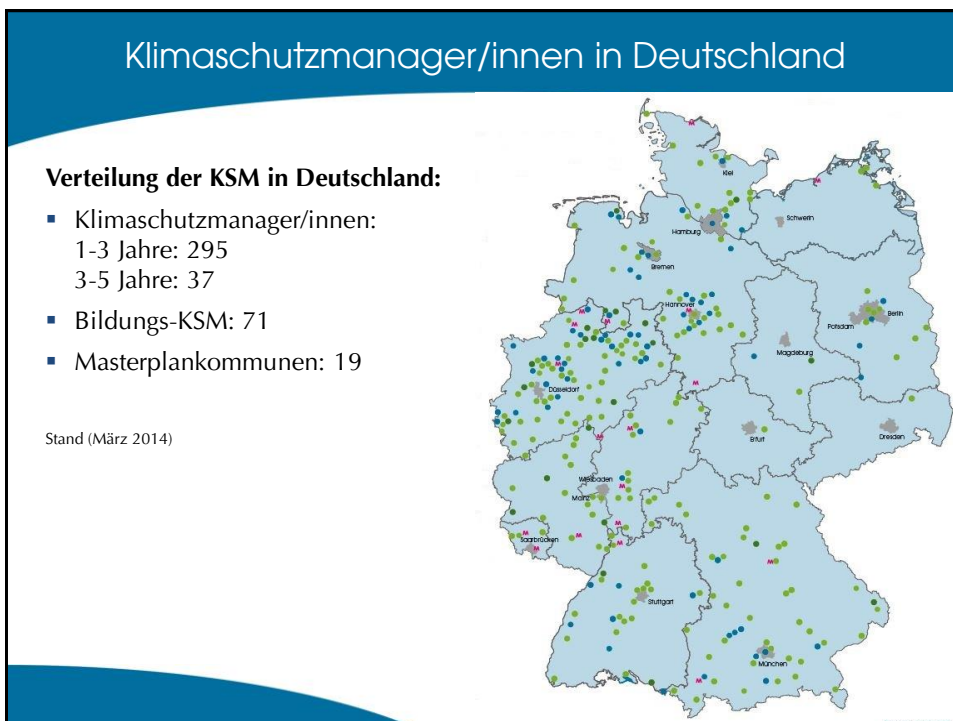
- für Haushaltssicherungskommunen um bis zu **20%** Erhöhung
- Nothaushaltskommunen: bis zu **95%** Zuschuss
- mit Ausnahme: TK Industrie- und Gewerbegebiete (hier max.: 50 Prozent)

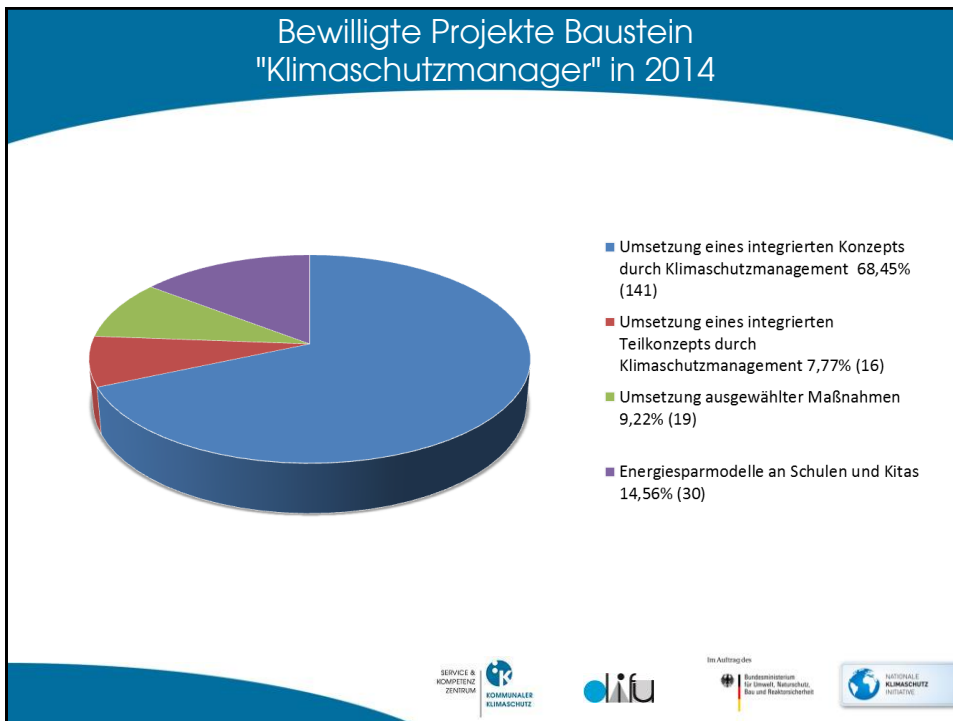



Im Auftrag des









Klimaschutzmanagement: Erstvorhaben

Umfang der Zuwendung:

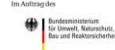
- Zuschuss von bis zu 65 % der
 - Personalkosten,
 - Sachausgaben, Literatur, Reisekosten
 für zusätzliches / neues Fachpersonal
 -> Befristung mit Sachgrund
- Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit von bis zu 20.000 Euro förderfähig
- Bewilligungszeitraum bei KSK und TK Industrie- und Gewerbegebiete max. 3 Jahre; bei den weiteren Teilkonzepten Mobilität / Liegenschaften / Anpassung an den Klimawandel max. 2 Jahre



Foto: BML/B

Zuwendungsbedingungen:

- Vorlage eines max. 3 Jahre alten Klimaschutz(teil)konzepts
- Beschluss des obersten Entscheidungsgremiums über die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und den Aufbau eines Controllingsystems



Klimaschutzmanagement: Erstvorhaben

Antragszeitraum:

- ganzjährig antragsfähig

Weiterbildung und Vernetzung :

- Reise- und Teilnahmekosten für Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen von bis zu 5 Tagen pro Jahr
- Reisekosten für Vernetzungsveranstaltungen, Messen und Tagungen

Externe Prozessunterstützung:

- Bis 5 Tage pro Jahr zuwendungsfähig für professionelle sachkundige externe Dritte (Sach- und Personalkosten)
- Beispiele: detaillierte Akteursanalyse, Konzipierung von Partizipationsprozessen, Design / Durchführung / Moderation verschiedener Prozesse oder Veranstaltungen



Klimaschutzmanagement: Anschlussvorhaben

Antragszeitraum:

- ganzjährig antragsfähig

Zuwendungsbedingungen:

- Bewilligungszeitraum bei Klimaschutzkonzepten max. 2 Jahre
bei Teilkonzepten 1 Jahr
- Zuwendungsquote: 40%
- Antragstellung in den letzten 12 Monaten des Bewilligungszeitraums
- Antragsabgabe min. 6 Monate vor Ende des Bewilligungszeitraums
(lückenloser Übergang)
- Umsetzung weiterer Maßnahmen aus dem (Teil-)Konzept
- ggf. Beschluss des obersten Entscheidungsgremiums

Klimaschutzmanagement: Ausgewählte Maßnahme

Zuwendungsbedingungen:

- Maßnahme muss Bestandteil des
Klimaschutz(teil)konzepts sein
- Beantragung während der ersten 18 Monate der
Bewilligungszeitraums
- Antragstellung während Erstvorhaben oder
Anschlussvorhaben
- Realisierung innerhalb von 36 Monaten
- Investiver Charakter
- THG-Minderungspotential von mind. 70%
- Förderquote bis zu 50%, Zuschuss bis 200.000 €



Foto: BMUB

Beispiele für zuwendungsfähige Maßnahmen

- Umfassende **energetische Sanierungen** eines Gebäudes / Gebäudekomplexes in Verbindung mit der Installation oder Verbesserung der **Gebäudeleittechnik**
- **Kombination einzelner energieeinsparender Maßnahmen** an Gebäuden wie die Wärmedämmung in Kombination mit Begrünung von Dach oder Fassaden, Geschossdeckendämmung, der Austausch von Fenstern und die Optimierung eines kompletten Heizungssystems
- **Umstellung des kommunalen Fuhrparks** auf Elektromobilität (E-Bikes, Pedelects, Elektrolastenfahrräder, Elektrofahrzeuge, Plug-In-Hybrid Fahrzeuge)
- Umrüstung von Lichtsignalanlagen auf **LED**



Im Auftrag des



Fort- und Weiterbildung für KSM „Change Agents kommunaler Klimaschutz“

- Im Rahmen des BMUB-Projekts „Klimaschutzdialog – Prozessoptimierung, Kommunikation und Mobilisierung im (kommunalen) Klimaschutz“ entwickelt
- Zielgruppenspezifische Fort- und Weiterbildung für kommende / aktive KSM und kommunale Mitarbeiter im Klimaschutz
- Aufbau und Erweiterung von Schlüsselqualifikationen zur Stärkung des multidisziplinären Anforderungsprofils
- Modular aufgebauter Grundkurs mit 5 Kursen à 2,5 Tagen
- Abschluss mit Prüfung und Zertifikat
- Themenspezifische Aufbaukurse à 1 Tag
- Kursumsetzung u.a. mit interaktiver Arbeit, durchgehendem Planspiel, Fachvorträgen



Institut für Entwicklungsberatung und Supervision



Klima-Bündnis



Im Auftrag des



Fort- und Weiterbildung für KSM „Change Agents kommunaler Klimaschutz“

Themenbausteine sind u.a.:

- Rollen- u. Aufgabenbeschreibung, Selbstverständnis u. Rollenkonflikte
 - Gesprächsführung und Moderation
 - Beteiligungsfragen und Öffentlichkeitsarbeit
 - Prozess- und Projektmanagement
 - Kosten / Finanzierung, Kostenrechnung / Finanzpläne in Verwaltungen
 - Wirtschaftlichkeit von KS-Maßnahmen, Förderung und Sponsoring
 - Kommunale Sanierungsmaßnahmen und Energiemanagement
 - Klimaschutzkonzepte und Bilanzierungsverfahren
 - Prozesssteuerung und Evaluationsmaßnahmen
 - Beratung und Motivation
- Kurs Norddeutschland: November 2013 - Juni 2014
 - Kurs Süddeutschland: April - September 2014
 - Kurs Mitteldeutschland: September 2014 - März 2015
 - Kurs Norddeutschland II: April - Oktober 2015
 - Aufbaukurse seit März 2015



Im Auftrag des



Förderschwerpunkte

Die Kommunalrichtlinie 2015 / 2016

Einstiegsberatung für Kommunen

Klimaschutzkonzepte & -management

Energiesparmodelle in Schulen und Kitas

Investive Klimaschutzmaßnahmen

Erstellung von Klimaschutz- und Teilkonzepten

Klimaschutzmanagement

Anschlussvorhaben für das Klimaschutzmanagement

Ausgewählte Klimaschutzmaßnahme

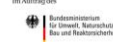
Klimaschutz bei Beleuchtungs- und Belüftungsanlagen

Nachhaltige Mobilität

Klimaschutz bei stillgelegten Siedlungsabfalldeponien



Im Auftrag des



Energiesparmodelle in Kitas und Schulen

Klimaschutzmanagement an Kitas und Schulen:

- KSM unterstützt Bildungsträger bei der Initiierung und Umsetzung von Energiesparmodellen
 - Eigenes zusätzliches Personal oder fachkundige Dritte
- Finanzielles Anreizsystem zur Einsparung von Strom und Wärme durch bewussteren Umgang



Foto: Daniel Willeke

Zuwendungsbedingungen:

- Zuwendung von bis zu 65%
- Förderung von Ausgaben für die begleitende ÖA im Rahmen von Aktionstagen von max. 1.000 Euro je betreuter Einrichtung

Antragszeitraum: ganzjährig

Antragsberechtigt:

- Kommunen sowie öffentliche, gemeinnützige, kirchliche Träger / Religionsgemeinschaften mit Körperschaftsstatus

Förderschwerpunkte

Die Kommunalrichtlinie 2015 / 2016

Einstiegsberatung für Kommunen

Klimaschutzkonzepte & -management

Energiesparmodelle in Schulen und Kitas

Investive Klimaschutzmaßnahmen

Erstellung von Klimaschutz- und Teilkonzepten

Klimaschutzmanagement

Anschlussvorhaben für das Klimaschutzmanagement

Ausgewählte Klimaschutzmaßnahme

Klimaschutz bei Beleuchtungs- und Belüftungsanlagen

Nachhaltige Mobilität

Klimaschutz bei stillgelegten Siedlungsabfalldeponien

Investive Maßnahmen

I. Klimaschutz bei Beleuchtungs- und Lüftungsanlagen

LED Innen- und Hallenbeleuchtung:

- Einbau hocheffizienter LED-Beleuchtungs-, Steuerungs- und Regelungstechnik
- Förderquote: 30%
- Voraussetzung: mind. 50% CO₂-Einsparung
- Mindestzuwendung in Höhe von 5.000 Euro

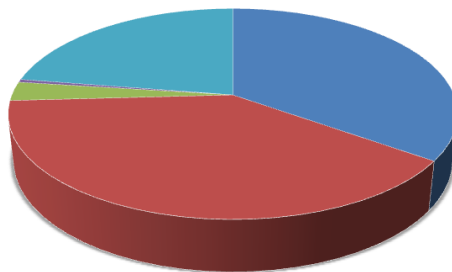


„Blue LED and Reflection“ von Alexofdodd at en.wikipedia

Lüftungsanlagen:

- Austausch von raumluftechnischen Anlagen in Nichtwohngebäuden; Einbau von raumluftechnischen Anlagen NUR in Schulen + Kitas (Begegnungsräume)
- Förderquote: 25%
- Voraussetzung: hohe Effizienzanforderungen (vgl. Merkblatt)
- Mindestfördervolumen: 5.000 Euro

Bewilligte Projekte "Klimaschutztechnologien" 2008-2014



- Außen- und Straßenbeleuchtung 34,87% (1771)
- Innen- und Hallenbeleuchtung 39,26% (1994)
- Lüftungsanlagen 2,91% (148)
- Kombi-Beleuchtung 0,45% (23)
- Sonstiges 22,50% (1143)

Investive Maßnahmen

II. Nachhaltige Mobilität:

- Die Errichtung verkehrsmittelübergreifender **Mobilitätsstationen** (50%)
- Die Einrichtung von **Wegweisungssystemen** für den alltäglichen Radverkehr (40%)
- Maßnahmen zur Verbesserung der **Radverkehrsinfrastruktur** wie die Ergänzung vorhandener Wegenetze und die Einrichtung von Radabstellanlagen (40%)



Foto: Stadt Offenburg

Zuwendungsbedingung:

- Maßnahmen müssen Bestandteil von Klimaschutz- (teil)konzepten bzw. von einem Radverkehrskonzept sein
- Zuschussbegrenzung: 250.000 Euro



Im Auftrag des



Investive Maßnahmen

III. Klimaschutz bei stillgelegten Siedlungsabfalldeponien:

- Förderquote: bis zu 50%
- Zuschussbegrenzung auf 250.000 €
- Mindestzuwendung in Höhe von 10.000 Euro

Zuwendungsbedingungen:

- THG-Minderungspotential von mind. 50%
- In-situ-Stabilisierung der Deponie nach Ablauf der energetischen Gasverwertungsmöglichkeiten
- Maßnahmen: Saug- oder Druckbelüftung, Infiltration von Wasser
- Ergebnis: kein methanhaltiges Deponiegas mehr in der Deponie

Antragsberechtigt:

- Kommunen und kommunale Unternehmen



Im Auftrag des





Quelle: WMO Kalender 2011 - On climate change, Alban Kakulya

Vielen Dank!

...und viel Erfolg für Ihre Klimaschutz-Projekte!

SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM



Dipl.-Ing. (FH) Daniel Willeke
Zimmerstraße 13-15
10969 Berlin
Tel.: 030 / 39001-171
Mail: willeke@difu.de

beim Deutschen Institut für Urbanistik

Auf dem Hunnenrücken 3
50668 Köln
Tel.: 0221 / 340 308-12

Zimmerstraße 13-15
10969 Berlin
Tel.: 030 / 39001-170

skkk@klimaschutz.de

www.klimaschutz.de/kommunen